südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

4 | 2020, Europa, Myanmar, USA,
Autor*in: Anas Ansar und Abu Faisal Md. Khaled

Rohingya-Frauen fordern im Exil ihre Rechte ein

Myanmar/Asien/Europa/USA – Rohingya-Frauen übernehmen in der Diaspora häufig eine aktive Rolle im transnationalen Aktivismus. Für ihren Artikel interviewten unsere Autoren Rohingya-Aktivistinnen auf der ganzen Welt.

Die Autor:innen

Anas Ansar

Anas Ansar ist Doktorand am Bonn Center for Dependency and Slavery Studies.
https://www.dependency.uni-bonn.de/en/about-us/people/faculty/phd-students/anas-ansar
Er studierte Internationale Beziehungen an der Universität Dhaka und Internationale Migration im Rahmen des Erasmus-Mundas-Stipendiums der Europäischen Kommission. Seit sieben Jahren forscht er zu Migrations-, Flüchtlings- und Entwicklungsfragen und ist aktiv an verschiedenen Bewegungen, globalen Advocacy- und Forschungsforen beteiligt.

Abu Faisal Md. Khaled

Abu Faisal Md. Khaled ist Assistenzprofessor am Department of International Relations der Bangladesh University of Professionals (BUP) und der Bangladesh Military Academy (BMA). Er ist Alumnus des Helmut-Schmidt-Programms des DAAD und hat 2019 sein Studium an der Willy Brandt School of Public Policy der Universität Erfurt abgeschlossen. Seine Forschungsinteressen umfassen Geflüchteten- und Migrationsforschung, öffentliche Ordnung und Konfliktmanagement.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

4 | 2020, Europa, Myanmar, USA,
Autor*in: Anas Ansar und Abu Faisal Md. Khaled

Rohingya-Frauen fordern im Exil ihre Rechte ein

Philippinen/USA – Seit mehr als 120 Jahren sind die Philippinen unverbrüchlicher Garant der machtvollen Präsenz der USA in Südostasien und Stützpfeiler ihrer weltweiten Macht. US-Militärhilfen helfen der Duterte-Regierung, Andersdenkende zum Schweigen zu bringen.

Die Autor:innen

Anas Ansar

Anas Ansar ist Doktorand am Bonn Center for Dependency and Slavery Studies. https://www.dependency.uni-bonn.de/en/about-us/people/faculty/phd-students/anas-ansar
Er studierte Internationale Beziehungen an der Universität Dhaka und Internationale Migration im Rahmen des Erasmus-Mundas-Stipendiums der Europäischen Kommission. Seit sieben Jahren forscht er zu Migrations-, Flüchtlings- und Entwicklungsfragen und ist aktiv an verschiedenen Bewegungen, globalen Advocacy- und Forschungsforen beteiligt.

Abu Faisal Md. Khaled

Abu Faisal Md. Khaled ist Assistenzprofessor am Department of International Relations der Bangladesh University of Professionals (BUP) und der Bangladesh Military Academy (BMA). Er ist Alumnus des Helmut-Schmidt-Programms des DAAD und hat 2019 sein Studium an der Willy Brandt School of Public Policy der Universität Erfurt abgeschlossen. Seine Forschungsinteressen umfassen Geflüchteten- und Migrationsforschung, öffentliche Ordnung und Konfliktmanagement.

CC BY

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

---

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

4 | 2020, Europa, Myanmar, USA,
Autor*in: Anas Ansar und Abu Faisal Md. Khaled

Rohingya-Frauen fordern im Exil ihre Rechte ein

Südostasien – Die ASEAN-Staaten stehen in den letzten Jahren vermehrt im Fokus der Weltfinanzpolitik. Über internationale finanzielle Zusammenarbeit und wirtschaftliche Zukunftsstrategien berichtet Kaewkamol „Karen“ Pitakdumrongkit im Interview.

Die Autor:innen

Anas Ansar

Anas Ansar ist Doktorand am Bonn Center for Dependency and Slavery Studies. https://www.dependency.uni-bonn.de/en/about-us/people/faculty/phd-students/anas-ansar
Er studierte Internationale Beziehungen an der Universität Dhaka und Internationale Migration im Rahmen des Erasmus-Mundas-Stipendiums der Europäischen Kommission. Seit sieben Jahren forscht er zu Migrations-, Flüchtlings- und Entwicklungsfragen und ist aktiv an verschiedenen Bewegungen, globalen Advocacy- und Forschungsforen beteiligt.

Abu Faisal Md. Khaled

Abu Faisal Md. Khaled ist Assistenzprofessor am Department of International Relations der Bangladesh University of Professionals (BUP) und der Bangladesh Military Academy (BMA). Er ist Alumnus des Helmut-Schmidt-Programms des DAAD und hat 2019 sein Studium an der Willy Brandt School of Public Policy der Universität Erfurt abgeschlossen. Seine Forschungsinteressen umfassen Geflüchteten- und Migrationsforschung, öffentliche Ordnung und Konfliktmanagement.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

4 | 2020, Europa, Myanmar, USA,
Autor*in: Anas Ansar und Abu Faisal Md. Khaled

Rohingya-Frauen fordern im Exil ihre Rechte ein

USA/Deutschland/Philippinen – Der Film „Quezon's Game" behandelt historische Aspekte, die bisher noch wenig bekannt sind: die amerikanische Besatzung der Philippinen, die Präsidentschaft von Manuel Quezon und die Aufnahme jüdischer Flüchtlinge während des Nazi-Regimes.

Die Autor:innen

Anas Ansar

Anas Ansar ist Doktorand am Bonn Center for Dependency and Slavery Studies.
https://www.dependency.uni-bonn.de/en/about-us/people/faculty/phd-students/anas-ansar
Er studierte Internationale Beziehungen an der Universität Dhaka und Internationale Migration im Rahmen des Erasmus-Mundas-Stipendiums der Europäischen Kommission. Seit sieben Jahren forscht er zu Migrations-, Flüchtlings- und Entwicklungsfragen und ist aktiv an verschiedenen Bewegungen, globalen Advocacy- und Forschungsforen beteiligt.

Abu Faisal Md. Khaled

Abu Faisal Md. Khaled ist Assistenzprofessor am Department of International Relations der Bangladesh University of Professionals (BUP) und der Bangladesh Military Academy (BMA). Er ist Alumnus des Helmut-Schmidt-Programms des DAAD und hat 2019 sein Studium an der Willy Brandt School of Public Policy der Universität Erfurt abgeschlossen. Seine Forschungsinteressen umfassen Geflüchteten- und Migrationsforschung, öffentliche Ordnung und Konfliktmanagement.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

4 | 2020, Europa, Myanmar, USA,
Autor*in: Anas Ansar und Abu Faisal Md. Khaled

Rohingya-Frauen fordern im Exil ihre Rechte ein

Philippinen/Deutschland/USA – In der Performance „Snare for Birds“ interagieren und intervenieren die Künstlerinnen Lizza May David (Berlin), Kiri Dalena (Manila) und Jaclyn Reyes (NewYork) mit philippinischen kolonialen Photographien, die sich im Besitz des Rautenstrauch-Joest-Museums in Köln befinden.

Die Autor:innen

Anas Ansar

Anas Ansar ist Doktorand am Bonn Center for Dependency and Slavery Studies. https://www.dependency.uni-bonn.de/en/about-us/people/faculty/phd-students/anas-ansar
Er studierte Internationale Beziehungen an der Universität Dhaka und Internationale Migration im Rahmen des Erasmus-Mundas-Stipendiums der Europäischen Kommission. Seit sieben Jahren forscht er zu Migrations-, Flüchtlings- und Entwicklungsfragen und ist aktiv an verschiedenen Bewegungen, globalen Advocacy- und Forschungsforen beteiligt.

Abu Faisal Md. Khaled

Abu Faisal Md. Khaled ist Assistenzprofessor am Department of International Relations der Bangladesh University of Professionals (BUP) und der Bangladesh Military Academy (BMA). Er ist Alumnus des Helmut-Schmidt-Programms des DAAD und hat 2019 sein Studium an der Willy Brandt School of Public Policy der Universität Erfurt abgeschlossen. Seine Forschungsinteressen umfassen Geflüchteten- und Migrationsforschung, öffentliche Ordnung und Konfliktmanagement.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

4 | 2020, Europa, Myanmar, USA,
Autor*in: Anas Ansar und Abu Faisal Md. Khaled

Rohingya-Frauen fordern im Exil ihre Rechte ein

Indonesien/Deutschland/USA – Das Buch „Die Jakarta-Methode“ von Vincent Bevins ist eine fundierte und beklemmende Spurensuche in puncto staatsterroristischem Antikommunismus.

Die Autor:innen

Anas Ansar

Anas Ansar ist Doktorand am Bonn Center for Dependency and Slavery Studies. https://www.dependency.uni-bonn.de/en/about-us/people/faculty/phd-students/anas-ansar
Er studierte Internationale Beziehungen an der Universität Dhaka und Internationale Migration im Rahmen des Erasmus-Mundas-Stipendiums der Europäischen Kommission. Seit sieben Jahren forscht er zu Migrations-, Flüchtlings- und Entwicklungsfragen und ist aktiv an verschiedenen Bewegungen, globalen Advocacy- und Forschungsforen beteiligt.

Abu Faisal Md. Khaled

Abu Faisal Md. Khaled ist Assistenzprofessor am Department of International Relations der Bangladesh University of Professionals (BUP) und der Bangladesh Military Academy (BMA). Er ist Alumnus des Helmut-Schmidt-Programms des DAAD und hat 2019 sein Studium an der Willy Brandt School of Public Policy der Universität Erfurt abgeschlossen. Seine Forschungsinteressen umfassen Geflüchteten- und Migrationsforschung, öffentliche Ordnung und Konfliktmanagement.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

4 | 2020, Europa, Myanmar, USA,
Autor*in: Anas Ansar und Abu Faisal Md. Khaled

Rohingya-Frauen fordern im Exil ihre Rechte ein

Vietnam/USA – Vor 50 Jahren endete der Vietnamkrieg mit dem in Washington lange für unmöglich gehaltenen Sieg des Vietcong. Ein Interview zu Fehlern und Lehren.

Die Autor:innen

Anas Ansar

Anas Ansar ist Doktorand am Bonn Center for Dependency and Slavery Studies. https://www.dependency.uni-bonn.de/en/about-us/people/faculty/phd-students/anas-ansar
Er studierte Internationale Beziehungen an der Universität Dhaka und Internationale Migration im Rahmen des Erasmus-Mundas-Stipendiums der Europäischen Kommission. Seit sieben Jahren forscht er zu Migrations-, Flüchtlings- und Entwicklungsfragen und ist aktiv an verschiedenen Bewegungen, globalen Advocacy- und Forschungsforen beteiligt.

Abu Faisal Md. Khaled

Abu Faisal Md. Khaled ist Assistenzprofessor am Department of International Relations der Bangladesh University of Professionals (BUP) und der Bangladesh Military Academy (BMA). Er ist Alumnus des Helmut-Schmidt-Programms des DAAD und hat 2019 sein Studium an der Willy Brandt School of Public Policy der Universität Erfurt abgeschlossen. Seine Forschungsinteressen umfassen Geflüchteten- und Migrationsforschung, öffentliche Ordnung und Konfliktmanagement.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

4 | 2020, Europa, Myanmar, USA,
Autor*in: Anas Ansar und Abu Faisal Md. Khaled

Rohingya-Frauen fordern im Exil ihre Rechte ein

Kambodscha/Laos/USA – Vorkoloniale Geschlechterrollen waren fließender als spätere christliche Prägungen. Marginalisierung ist vielschichtig.

Die Autor:innen

Anas Ansar

Anas Ansar ist Doktorand am Bonn Center for Dependency and Slavery Studies. https://www.dependency.uni-bonn.de/en/about-us/people/faculty/phd-students/anas-ansar
Er studierte Internationale Beziehungen an der Universität Dhaka und Internationale Migration im Rahmen des Erasmus-Mundas-Stipendiums der Europäischen Kommission. Seit sieben Jahren forscht er zu Migrations-, Flüchtlings- und Entwicklungsfragen und ist aktiv an verschiedenen Bewegungen, globalen Advocacy- und Forschungsforen beteiligt.

Abu Faisal Md. Khaled

Abu Faisal Md. Khaled ist Assistenzprofessor am Department of International Relations der Bangladesh University of Professionals (BUP) und der Bangladesh Military Academy (BMA). Er ist Alumnus des Helmut-Schmidt-Programms des DAAD und hat 2019 sein Studium an der Willy Brandt School of Public Policy der Universität Erfurt abgeschlossen. Seine Forschungsinteressen umfassen Geflüchteten- und Migrationsforschung, öffentliche Ordnung und Konfliktmanagement.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.